



Checkliste Umzug: **Vorbereitungen – so früh wie möglich**

1. Mietvertrag prüfen

Prüfen Sie den **neuen Mietvertrag** sorgfältig, bevor Sie ihn unterschreiben.

Kündigen Sie den **alten Mietvertrag** frist- und formgerecht – aber erst nachdem Sie den neuen abgeschlossen haben.

2. Umzugstermin festlegen

Legen Sie den **Umzugstermin** fest.

Fragen Sie die neuen Vermieter, wann genau Sie einziehen können und machen Sie mit ihm das exakte Datum und die Uhrzeit ab. Fällt das **Vertragsdatum** auf einen Samstag, Son- oder Feiertag, dann ist per Gesetz der erste mögliche Einzugstermin der nächste Werktag.

Machen Sie mit Ihrer alten Verwaltung einen Termin (Datum und Uhrzeit) für die **Wohnungsübergabe** ab.

Kontrollieren Sie, ob Sie alle **Schlüssel** der alten Wohnung besitzen. Wissen Sie nicht mehr, wie viele es sein sollten, kontrollieren Sie die Anzahl im alten Mietvertrag oder Schlüsselverzeichnis.

Teilen Sie das Umzugsdatum Ihrem **Arbeitgeber** mit und beantragen Sie den bezahlten Umzugstag. Im Arbeitsrecht ist geregelt, dass Arbeitnehmer für ihren Umzug freie Zeit erhalten. Wie viel, ist gesetzlich jedoch nicht vorgeschrieben. Häufig ist dies deshalb im Personalreglement oder im Arbeitsvertrag festgehalten. Normalerweise erhält man 1 bis 2 Tage, je nachdem, ob man innerhalb oder **außerhalb** der Region **umziehen**.

3. Helfer und Zügelauto organisieren

Bieten Sie frühzeitig Ihre Freunde und Bekannte als **Helfer** auf. Es hat nie zu viele Hände beim Zügeln und Putzen.

Reservieren Sie rechtzeitig **benötigte Geräte** wie einen Hochdruck- oder Teppichreiniger. Diese können Sie beispielsweise in einer Drogerie, im Baumarkt oder bei einer Zügelfirma mieten.

Reservieren Sie den LKW und eventuell die Umzugsfirma rechtzeitig und falls möglich bereits schon für den Vorabend des Umzugs.

Hier können Sie einen Waagen mieten:

Europcar.de

Sixt.de

Avis.de

Hertz.de



4. Reparieren, Entrümpeln und zurückgeben

Erledigen Sie **kleine Reparaturen**, für die Sie als Mieter selbst aufkommen müssen. Melden Sie den Schaden entweder der Verwaltung oder engagieren Sie selbst einen Handwerker. Melden Sie alles Ihrer Hausrat- oder Haftpflichtversicherung.

Renovierung:

Leistungsgesellschaft Haus&Grund Sachsen-Anhalt mbH

0391 74 41 3 15 oder info@hugis.de

Halberstädter Straße 10

39112 Magdeburg

Bringen Sie **reperaturbedürftige Möbelstücke** jetzt zur Reparatur. Dann müssen Sie weniger zügeln. Lassen Sie die fertig reparierten Stücke gleich an die neue Adresse liefern.

Möbiliar und Haushaltsgeräte, die Sie nicht mehr brauchen oder nicht **mitnehmen wollen oder** Beschädigtes sollten Sie fachgerecht entsorgen.

Entrümpelung und Entsorgung:

Dima-Die Immobilienmanager

0391 611 943 22 oder info@hausmeister-magdeburg.com

Halberstädter Straße 10

39112 Magdeburg

Entrümpeln Sie **Keller, Estrich, Garage und Nebenräume**.

Bringen Sie alle **ausgeliehenen Bücher, Spiele oder DVD** wieder zurück.

Leeren Sie Ihren **Tiefkühler** allmählich, damit Sie sich am Umzugstag nicht auch noch um gefrorenes Essen kümmern müssen. Prüfen Sie, ob am neuen Ort ein passender Stromanschluss für den Tiefkühler vorhanden ist.

5. Verpackungsmaterial und Möbelstellplan

Planen Sie die Möblierung Ihrer neuen Wohnung. Erstellen Sie dafür einen Möbelstellplan. Fragen Sie bei Ihrer neuen Vermietung nach dem Grundrissplan der neuen Wohnung oder vermessen Sie die Wohnung selbst. Vergessen Sie dabei die Zimmerhöhe (Gestelle) und Fenstergröße (Vorhänge) nicht. Achten Sie ebenfalls auf die Lage und Art der Steckdosen und Anschlüsse.

Bestellen Sie neue Möbel, Vorhänge, Lampen oder Teppiche und lassen Sie diese gleich an die neue Adresse liefern.

Organisieren Sie **genügend Verpackungsmaterial**. Vielleicht kennen Sie jemanden, der gerade umgezogen ist, der Ihnen Schachteln und Material «vererbt». **Umzugsfirmen** und **Warenhäuser** bieten ebenfalls Verpackungsmaterial an – zum Kaufen oder Mieten.

Organisieren Sie **Material zum Beschriften**. Beispielsweise Aufkleber oder Anhänger. Am besten markieren Sie auf Ihren Schachteln und Möbeln von Beginn an, wohin sie in die neue Wohnung gehören (analog zum Möbelstellplan). Sie können dafür z.B. mit Farben arbeiten: Rot für die Küche, Blau fürs Badezimmer, Grün fürs Wohnzimmer.